

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 13. September 2016

Sachstand Jugendcontainer [SPD und CDU]

Protokollnotiz Nr. 0040

Vom Stadtteiljugendbeauftragten Alikhani wurde mitgeteilt, dass sich die Jugendlichen bei der Firma Brömer einen Container ausgesucht haben. Es handelt sich um einen tschechischen renovierungsbedürftigen Container.

Die Renovierungsarbeiten wollen die Jugendlichen in Eigenregie übernehmen. Man hofft auf eine Kostenübernahme durch den Ortsbeirat und geht von Kosten in Höhe von 1.000,- bis 2.000,- Euro für die Instandsetzung aus.

Herr Oberbürgermeister Gerich wird einen Betrag in Höhe von 1.000,- Euro für die Instandsetzung beisteuern.

Der Ortsvorsteher stellt den Bauantrag. Laut Rücksprache zwischen dem Stadtteiljugendbeauftragten und dem Bauaufsichtsamt sind für das Genehmigungsverfahren keine Toiletten auszuweisen. Die Kosten für den Bauantrag belaufen sich auf ca. 60-100,- Euro und sollen ebenfalls aus Ortsbeiratsmitteln aufgewendet werden.

Bezüglich der Nutzungsvereinbarung zum Betrieb hat der Stadtteiljugendbeauftragte Kontakt mit dem Amt für soziale Arbeiten aufgenommen. Es wurde mitgeteilt, dass das in den östlichen Vororten praktizierte Modell der „Mobilen Jugendarbeit“ auf Frauenstein nicht anwendbar sei. Gemäß Geschäftsstelle Ortsbeirat ist dies auch bedingt dadurch, dass es sich bei der Zielgruppe nicht um minderjährige Jugendliche handelt. Auch die Geschäftsstelle des Ortsbeirates lehnt es ab, die Nutzungsvereinbarung zum Betrieb des Containers zu unterzeichnen, da die Zuständigkeit nicht gegeben ist.

Vom stellv. Vorsitzenden Wagner wurde mitgeteilt, dass ein Gespräch mit den bisher bekannten Jugendlichen ergab, dass diese das Projekt für erledigt betrachten. Seiner Meinung nach ist es nicht verantwortbar, Mittel des Ortsbeirates zur Verfügung zu stellen, wenn sich nicht an den, im letzten Beschluss festgelegten Ablauf, bezüglich der noch zu klärenden Punkte orientiert wird und die Zielgruppe nicht klar feststeht.

Zur weiteren Klärung, u. a. bezüglich der Nutzungsvereinbarung zum Betrieb wird sich der Stadtteiljugendbeauftragte mit der Leitung des OB-Büros, Herrn Lahr, in Verbindung setzen.

+

+

Verteiler:

Ortsbeirat z. w. V.
1006 z. d. V.

Weber
Ortsvorsteher